

München, 19. Februar 1912

Preis 30 Pfg

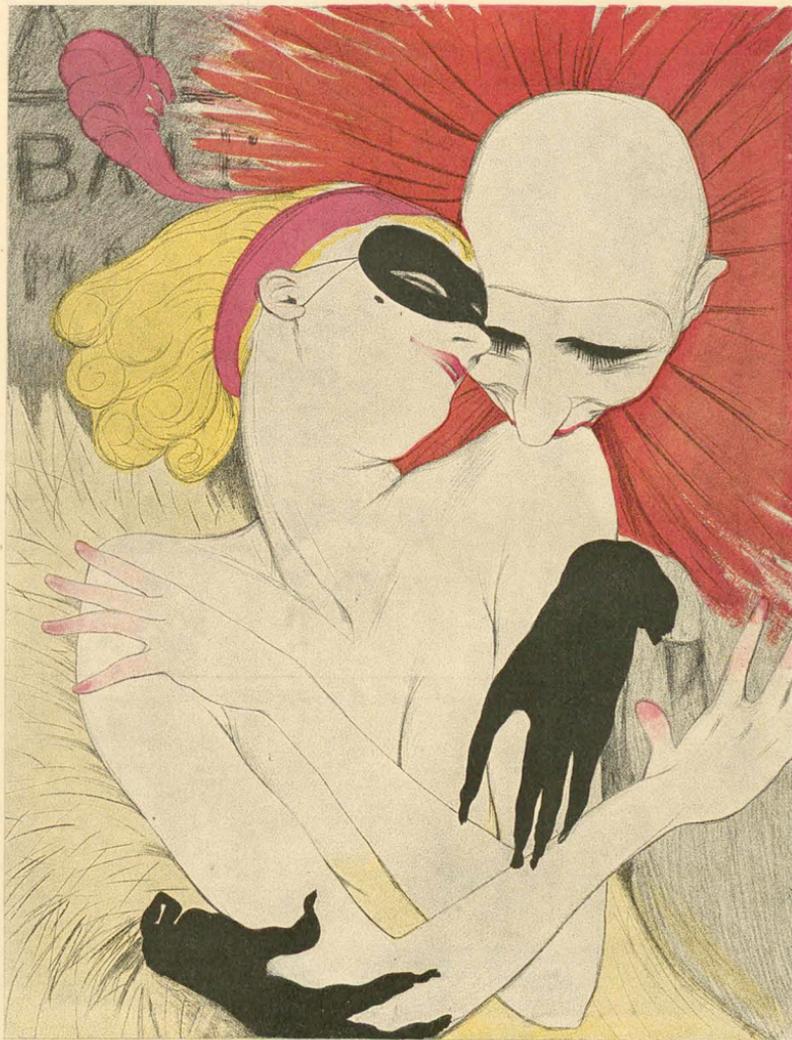
Fasching

16. Jahrgang Nr. 47

# SIMPLICISSIMUS

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright 1912 by SImplicissImus-Verlag G.m.b.H., München

(Zeichnung von W. @Gnadenberg)



„Weißt du, mit dem Ehebrechen ist es schon wie mit dem Nadeln: es wird jetzt auch in den untern Schichten zu sehr Mode. Man kann das bald nicht mehr mitmachen!“



# Faschingskavaliere

(Zeichnung von E. Schnadenberg)



„Der Lump! Eine Reise nach Nizza hat er mir versprochen — und ein Trambahnabonnement hat er mir geschenkt!“

## Der goldene Johannes

Von Otto Nischy

Menschengedre, Rauch und Woblbust zwingen sich durch die moorsche Tür in die Winternacht. Dienstmann Noworucki verläßt die Schenke, um unter dem Einflusse der Kälte die ersten Gleichgewichtsvorläufe mit feinen durch Schweißgüsse widerpenfth gewordenen Körper zu unternehmen. Dichter stinkender Nebel verschleiert den Karneval der Straßenobjekte, so daß kein Polyzist die schiefen Säuler, die wackelnden Laternenpfele und die klängelnden Fenster bemerkt. Noworucki läßt sich mit einer Sandvöll Schnee

ins Gesicht, dann spuckt er aus und fest, mit einem Fluch auf Dienen und Schnaps, seine Beine in Bewegung. Unter den Stiefelsohlen knirscht der Schnee. Aus jeden Barthaar wird ein dünner Eiszapfen. Eine dumme Neffensäule stellt sich dem Dienstmanne in den Weg. Diese Begegnung scheint Jobod in Noworuckis Aktionsprogramm vorgeleben zu sein, denn ohne einen Laut über diese Wertschaft zu verlieren, krant er umständlich seine Körperrumfang feines in Plataspapier gepüllten Begeglagereß. Vor dem Theatertettel macht Noworucki Laternen halt. Auch die Buchstaben sind sehr lustig und lassen sich nur widerwillig zu Worten zusammen-

fangen. Es dauert daher geraume Zeit, bis die Anzeige über die gefestige Opernaufführung fertiggestellt ist. „Fort — ohne Abschied! Ich muß es dem goldenen Johannes erzählen. Er wird mich trösten. — Vielleicht war es eine Sünde — eine große Sünde.“ Säbenschlappen und ein Seufzer begleiten Noworuckis Selbstgespräch, zu welchem auch einige Riechrauben ihre Meinung äußern. Der Dienstmann steht inmitten einer breiten Straße und reißt seine schläfrigen Augen in der Absicht auf, den Nebel zu durchschauen. Der aber verhält unerörtlich sämtliche Stadtwerte eines Hauses, das vermutlich in legend einem geheimen Kontakte mit der fortgetauften Plataspäule fest.

# Eiswäzler



Nach diesem erfolglosen Suchen freibt Noworufft seine Beine abwärts zur Arbeit an, trotzdem sich Müdigkeit und Schlaf, die beiden Spiegelgellen des Branntweins, hierzu sehr ablehnend verhalten.

Ein aufstauendes klares Licht beschleumigt Noworuffts schliefenden Gang, ein Zeichen, daß der Dienstmann seinem Ziele nahe ist. Vor dem Valtenden erhebt sich eine dunkle Masse, an der ein gepulstlich schimmerndes Armeschilderlämpchen demitst ist, hier die notwendigen Konfuren zu einem Heiligenschildbild erkennen zu lassen.

Der Dienstmann zischt abermals seine Laterne hervor, um sich nach der Stimmung seines langjährigen steinernen Standplatzfolgen Johannes zu erkundigen.

Strohend fällt der Lichtkegel auf das verwitterte Gold der Statue, an welcher der Schnee das einzige Schmuckstück ist. Zitternd nähert sich der Straß dem Kopfe des Himmelserstreters.

Der Angestochte verzieht keine Miene.

„Er wartet eben auf eine Rechtfertigung“, erklärt sich Noworufft und verlißt seine Laterne. „Wenn ich vom Himmel erzähle, wird es mir wärmer werden.“

Dieser Ansicht sind auch die beiden Spiegelgellen. Sie lieben den Dienstmann zum Hohen ein.

„Ja, lieber Johannes — wer einmal im Himmel war, dem kommt die Erde wie die Hölle vor. — Vielleicht werden manche sagen, ich war jetzt in der Hölle, es war eine Sünde, vielleicht. Darum frage ich dich. — Du halt sie ja geloben, wie sie zum 7. Male hierherkam, im Schleier — und mich frag, ob ich Weib und Kinder habe. Es war eine Sängerin. Ich mußte zu ihr, in die Wohnung. — Sie war schön, wie ein Engel und gab mir — mir, dem Dienstmann, zu essen, trinken — Wein — guten Wein — und dann sang sie. Ich glaube, bei euch kann man nicht so wunderbar singen. — Dann setzte sie sich — zu dem Dienstmann, nahe — ganz nahe —“ (Die beiden Spiegelgellen mahnen den Erzähler, sich kürzer zu fassen.) — „Ihre Augen waren so eigentümlich — der herr-

liche Duft — und sie erzählte dem Dienstmann leise — der Arzt habe ihr gesagt — wenn sie ihre Stimme erbalten wollte — müßte sie etwas für ihren Körper tun — und damit sie nicht zur Dirne werde — suchte sie Hilfe bei einem armen Manne — denn — die reichen Herren schweigten nicht. — So war der Dienstmann durch zwei Monate im Himmel, bis —“ (Die beiden Spiegelgellen legen Noworufft das Fuchsingestohm an: ein eisalter Danger, hinauf bis zur Rehle.) — „bis — ja bis heute — gethern. Da reiste sie ab — ohne Abschied — der Dienstmann war ja bezahlt. — Jetzt soll ich wieder auf die Erde — wo man Drost braudt. — Ich kann nicht — war es Sünde, dann will ich — gern in die Hölle —“

Die beiden Spiegelgellen erheben sich und verschwanden fichernd im Nebel. Anbeweglich harret der goldene Johannes auf den zu seinen Füßen tauenden Menschenklumpen. Auf Noworuffts Wangen hängen zwei große, erfrorcene Tränen.

## Der Morgen

... Und alle Strafen liegen glatt und glänzend da.  
Nur selten haftet über sie ein fester Mann.  
Ein feixes Mädchen haut sich heftig mit Papa.  
Ein Bäcker steigt sich mal den schönen Dimmel an.

Die tote Sonne hängt an Häusern, breit und dick.  
Vier fette Weiber quatschen spitz vor einer Bar.  
Ein Droschkenführer fällt und bricht sich das Genick.  
Und alles ist langweilig hell, gesund und klar.

Ein Herr mit weissen Augen schwebt verrückt, voll Nacht,  
Ein fieser Gott ... in diesem Bild, das er vergaß,  
Vielleicht nicht merkte — Murmelt manches, Stirbt, Und lacht.  
Eräumt von Gehirnschlag, Paralyse, Knochenfraß.  
Alfred Lichtenthein (Wimmerdorf)

## Dankbarkeit

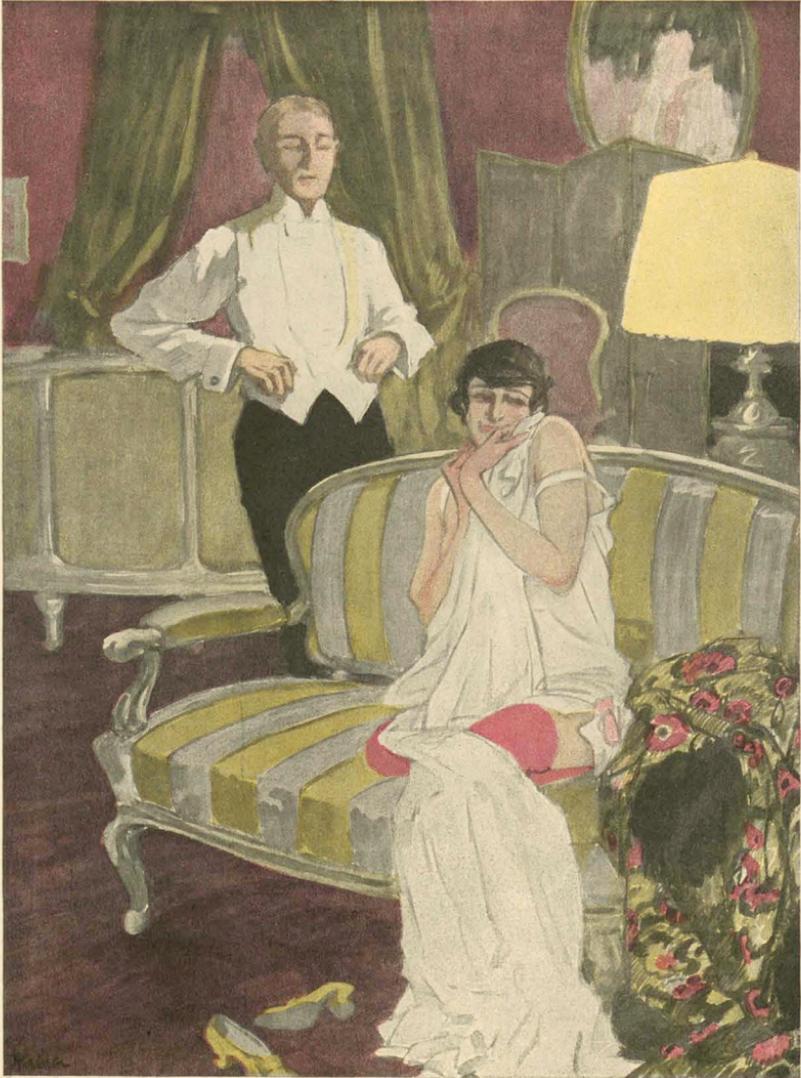
(Schöpfung von J. Gode)



„Du sollst nicht auf meinen Mann schimpfen, Kurt! Ernährt er mich nicht?!“

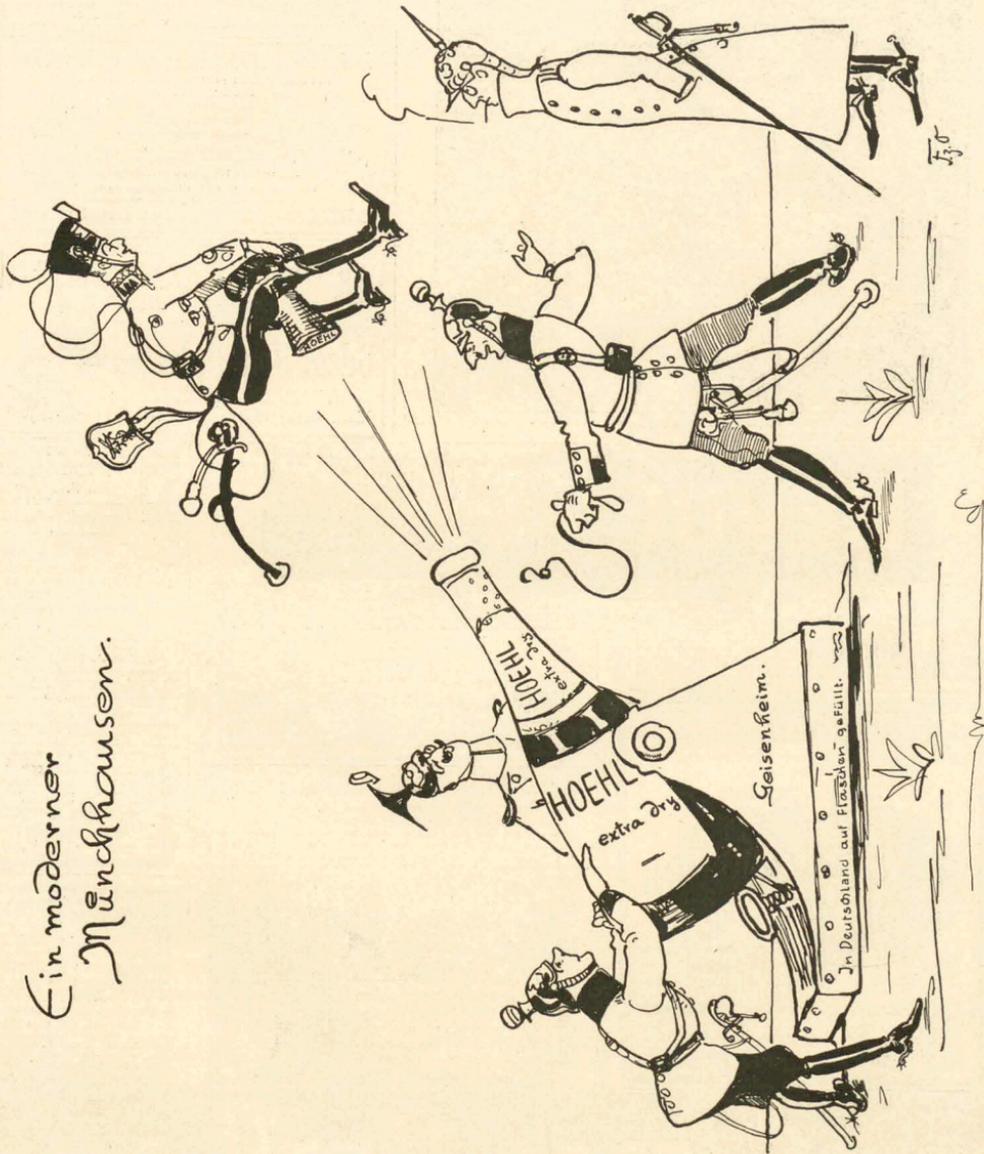
# Münchener Kind!

(Zeichnung von E. Rainer)



„Aber Kind, warum tust du denn jetzt noch so reserviert?“ — „Ja, weißt, weil i halt nachs '8 Oktoberfest nimmer mitmachen tann.“

Ein moderner  
Münchhausen.







„Wuatta, i möcht' Wafschera geh.“ — „Ja, i gib dir a paar Wafsch'n, nacha brauchst' tea Larva mehr.“

**MERCEDES**

Mk. 12.50  
EXTRA-QUALITÄT  
Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE  
**MERCEDES SCHUH- BERLIN**  
GES. FRIEDRICHSTR. 186  
ÜBER 400 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN  
VERLANGEN SIE KATALOG 2

**Kaukasus-  
Sahrt**

vom 28. April  
bis 29. Mai 1912

mit dem  
Doppelschraubendampfer  
„Ehleswig“

nach dem  
Ästlichen Mittelmeer,  
dem Schwarzem Meer  
und dem Kaukasus

Beginn und Ende  
der Fahrt in Genoa

Preise  
von Markt 800,- an

Ausflug erteilen  
**Norddeutscher  
Lloyd Bremen**  
und seine Vertretungen

**Entfettungstee**

„Carolina“ — reindestes Präparat  
(Ficus Vesiculosus — officinalis, extract.) —  
stimmig, unbeschädigt, rein und natürl.  
Wirkung, zum Abkühlen, für alle  
Wichtigkeitsabnahmen, für alle  
Lebererkrankungen, hat in 2-3  
Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstr. 4.

Gegen  
**Neurasämie**  
sind **Neurotablotten**  
das Neueste. 20-25 Tabletten  
Herren vertragen Preise und franco  
ärztliche Anordnungen. Verschlossen  
nach dem Hauptdepot:  
Regensburg, Lebensgasse 2, 30;  
München, Sonnenstraße 2 C 20.

Wir bitten die Leser, sich  
bei Bestellungen auf  
den „Simplicissimus“ beziehen  
zu wollen.

**MÄNOLI**  
Cigarettes

Chic · Gibson Girl ·  
Diva · La fleur ·  
The Kaiser

PARFUM  
**ESPERIS**  
L.T. PIVER  
PARIS

**Städt. Polytechn. Lehranstalt**  
Abteilungen für Maschinenbau, Friedberg (Hessen)  
Elektrotechnik, Architektur  
und Bauingenieurwesen. 5 Bahn-Min. von Bad-Nauheim u.  
32 Bahn-Std. von Frankfurt a. M.  
Programm durch das Sekretariat.  
Beginn der Semester April u. Oktober.

TRADE MARK  
**„Endwell“**  
HOSENTRÄGER  
Millionenfach

Jeder Hosenträger  
trägt den  
ges. gesch. Namen  
**„ENDWELL“**

Jeder Sockenhalter  
den ges. gesch. Namen  
**„CHESTRO“**

Alleinige  
Fabrikanten:  
**Gebr. Kluge  
CREFELD.**

**„CHESTRO“**  
D. R. P.  
SOCKENHALTER  
erprobt!

Gegen **Mundgeruch**  
übelen

„Chlorodon“  
vermindert alle Gährungs-  
erregung im Munde und  
wäscht den Zähnen  
und Mund mit feiner  
Gabe Mandeln bewir-  
kungs dem Gsmets zu schaden. Stetlich erfrischend im Gebrauch. In Zuben, 1 bis  
6 Zuben ausreißend, Zube 1 bis 2, Zube 3 bis 4, 2, bei Erkrankung 20 bis 30, bei  
Pore. Man verlange Preiswert und Geruchlosheit nicht vom Laboratorium „Leo“,  
Dresden 33, aber in den Apotheken, Drogerien, Gütere u. Parfümeriegeschäften.

**EXTRA SEC**  
**Curacao**  
**CUSENIER**  
DIE FÜHRENDE MARKE

**ZEISS**  
**FELDSTECHER**

Zu beziehen zu gleichen Preisen durch die meisten optischen  
Geschäfte sowie von

Berlin :: Hamburg  
:: Frankfurt a. M. ::  
:: Wien ::

London :: Paris  
:: St. Petersburg ::  
:: Mailand :: Tokio

**CARL ZEISS**  
**JENA**

Prospekt T 35 kostenfrei.

# SIMPLICISSIMUS-BILDERBOGEN

Sieben erschienen zwei neue Bilderbogen:

Nr. 3: **Pastor Peter**

Verse von Dr. Dwiglafß

Farbige Zeichnungen von Olaf Gulbransson

Nr. 4: **Das gefährliche Alter**

Verse von Bruno Wolfgang

Farbige Zeichnungen von B. Wennerberg

Früher gelangten zur Ausgabe:

Nr. 1: **Der Münchner im Himmel**

Text von Ludwig Thoma

Farbige Zeichnungen von Olaf Gulbransson

Nr. 2: **Im Seebad**

Verse von Bruno Wolfgang

Farbige Zeichnungen von B. Wennerberg

==== Preis jeder Nummer 20 Pfennig ====

Die Simplificissimus-Bilderbogen können durch die meisten Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte bezogen werden; auch direkt gegen Einsendung von 25 Pf. von der Expedition des Simplificissimus in München-S, Kaulbachstr. 91

## Münchner Humor

Hundert Zeichnungen und Witze

von

**J. B. Engl**

In Taschenformat mit hübschem Umschlag 1 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen in München-S**

Die  
**411**

**besten Witze**

**aus dem Simplificissimus**

Herausgegeben von **Ludwig Thoma u. R. Geheeb**

Gehftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen in München-S**



„Ein Kuss“

Kunstdruck Nr. 37 a



„Durchs Fenster“

Kunstdruck Nr. 64 a



„Beim Sekt“

Kunstdruck Nr. 73 a



„Im Wonnemond“

Kunstdruck Nr. 75 a

Sieben ist erschienen:

## KÜSSE

Sechs mit der Hand kolorierte Heliogravüren auf feinem Kupferdruckpapier mit Chinaunterlage nach Originalen von

**F. von Reznicek**

Alle 6 Blätter in Mappe 10 Mark :: Einzelne Blätter je 2 Mark

Papierformat 30 : 41 cm, Plattenformat 18,5 : 24,5 cm

Ein Verzeichnis der früher erschienenen Kunstdrucke mit ca. 160 Illustrationen durch die Kunsthandlungen oder gegen Einsendung von 25 Pf. direkt vom Verlag



„Zu Hause“

Kunstdruck Nr. 74 a



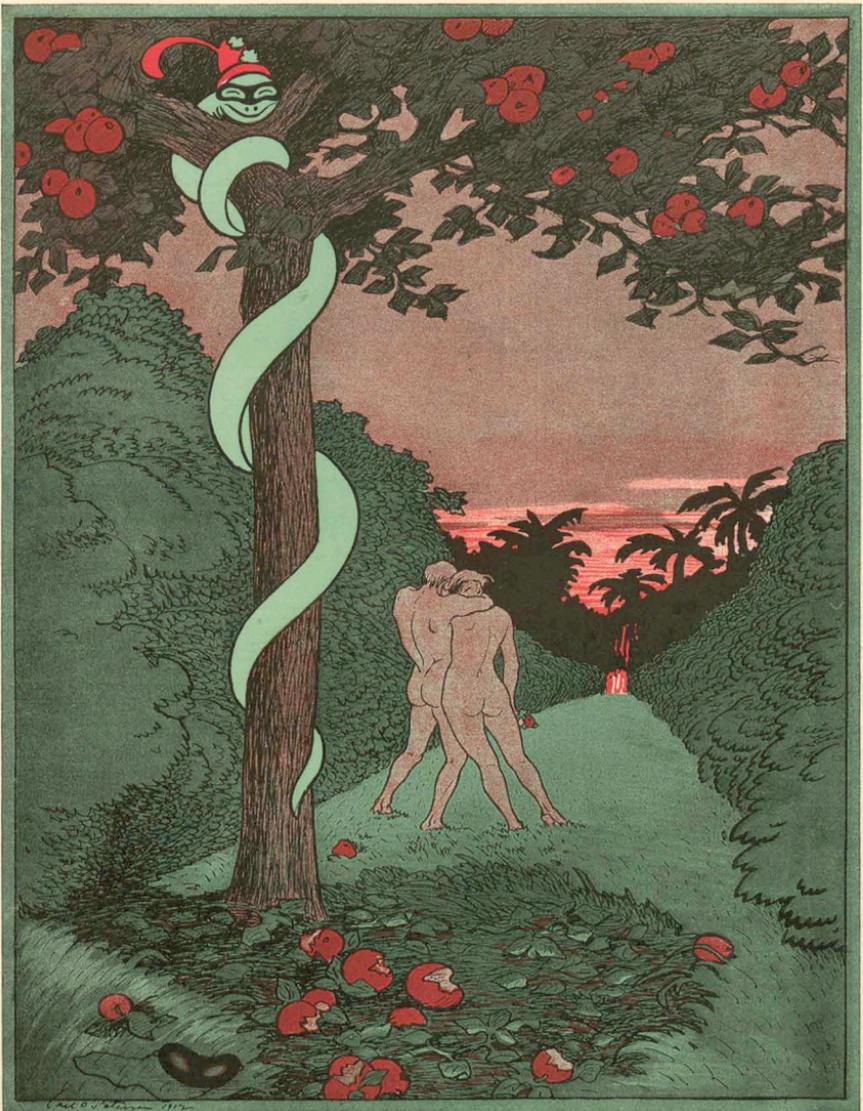
„Abschied von der Geliebten“

Kunstdruck Nr. 162

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S**

# Alfchermittwoch

(Bilderung von E. O. Peterfen)





**Herz-Stiefel**  
 befriedigen die  
 verwöhnten Ansprüche an  
**Neu Special-Stiefel** für  
 Herren u. Damen 1/6.50  
 Erkennen Sie  
 diese Zeichen  
 auf dem  
 Schuh



„Ich habe in diesem Cafe schon vier neue Religionen gegründet, und heute hat mit der Piffoto einen Später verweigert!“

**Familien-Wappen.**  
 Best. jeder Name darstellend. Günstigste  
 Material (Franko u. 1/— in Westfalen.)  
 T. W. Becker, Dresden-N., Gartenstr. 8.

**Eines ohne das andere,  
 halbes Glück**

Infam, briefl. Charakterbeurteilungen etc.  
 nach Handschriften. Heckerstr. am Stinckl,  
 für gestift. Friede. P. P. J., sucht nur  
 vornehm. Menschen. 2 Jahre. Besondere  
 beichten sich. hinter sein. Arbeit. „Deu-  
 terei“ abgelehnt. Keine. Schmeiche-  
 lungen. Honor. für Heurath. nur nach Prospekt.  
 Nohdenstr. 10. Schriftst. in Pacht.  
 P. Paul Liebe, Augsburg I, S-Fach.

**Soennecken**  
 Dutsches Fabrikat  
 1 Gros 12 M 2.50  
 1 Auswahl 25 Pf  
 Fabrik in Bonn  
 Berlin - Leipzig



**E**heschliessungen England.  
 Eheschließung. Prospekt etc. 60 Pf  
 Brock's Ltd., London, E. C. Coastway 17.

**Prima Kanarienvogel**  
 Kanarienvogel in schön.  
 Klänge. n. 4/10 u. 12. 15. 20.  
 20 H. Zucht. 2/10. 4/10. 6/10.  
 10/10. 12/10. 15/10. 20/10.  
 25/10. 30/10. 35/10. 40/10.  
 45/10. 50/10. 55/10. 60/10.  
 65/10. 70/10. 75/10. 80/10.  
 85/10. 90/10. 95/10. 100/10.  
 105/10. 110/10. 115/10. 120/10.  
 125/10. 130/10. 135/10. 140/10.  
 145/10. 150/10. 155/10. 160/10.  
 165/10. 170/10. 175/10. 180/10.  
 185/10. 190/10. 195/10. 200/10.  
 205/10. 210/10. 215/10. 220/10.  
 225/10. 230/10. 235/10. 240/10.  
 245/10. 250/10. 255/10. 260/10.  
 265/10. 270/10. 275/10. 280/10.  
 285/10. 290/10. 295/10. 300/10.  
 305/10. 310/10. 315/10. 320/10.  
 325/10. 330/10. 335/10. 340/10.  
 345/10. 350/10. 355/10. 360/10.  
 365/10. 370/10. 375/10. 380/10.  
 385/10. 390/10. 395/10. 400/10.  
 405/10. 410/10. 415/10. 420/10.  
 425/10. 430/10. 435/10. 440/10.  
 445/10. 450/10. 455/10. 460/10.  
 465/10. 470/10. 475/10. 480/10.  
 485/10. 490/10. 495/10. 500/10.  
 505/10. 510/10. 515/10. 520/10.  
 525/10. 530/10. 535/10. 540/10.  
 545/10. 550/10. 555/10. 560/10.  
 565/10. 570/10. 575/10. 580/10.  
 585/10. 590/10. 595/10. 600/10.  
 605/10. 610/10. 615/10. 620/10.  
 625/10. 630/10. 635/10. 640/10.  
 645/10. 650/10. 655/10. 660/10.  
 665/10. 670/10. 675/10. 680/10.  
 685/10. 690/10. 695/10. 700/10.  
 705/10. 710/10. 715/10. 720/10.  
 725/10. 730/10. 735/10. 740/10.  
 745/10. 750/10. 755/10. 760/10.  
 765/10. 770/10. 775/10. 780/10.  
 785/10. 790/10. 795/10. 800/10.  
 805/10. 810/10. 815/10. 820/10.  
 825/10. 830/10. 835/10. 840/10.  
 845/10. 850/10. 855/10. 860/10.  
 865/10. 870/10. 875/10. 880/10.  
 885/10. 890/10. 895/10. 900/10.  
 905/10. 910/10. 915/10. 920/10.  
 925/10. 930/10. 935/10. 940/10.  
 945/10. 950/10. 955/10. 960/10.  
 965/10. 970/10. 975/10. 980/10.  
 985/10. 990/10. 995/10. 1000/10.

Einheitspreis für Damen u. Herren M. 12.50  
 Luxus-Ausführung ..... M. 16.50

# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Zentrale: BERLIN W8, Friedrichstrasse 182



Fordern Sie Musterbuch S.



Unsere Form IIa,  
 sehr elegante Form, lässt  
 den Fuss klein und zierlich  
 erscheinen.  
 Art. 13. Lackbesatz mit  
 Ripstoffs-Einsatz Mk. 12.50  
 Art. 1026. Lackbesatz mit  
 grau Samt-Oberteil  
 Mk. 16.50

**Brunswick-Bande**  
 verbessert jedes Billard!  
 Billardfabrik Eschweiler Staßfurt

**Beschlagnahmt**  
 wurden die Schriften „Nacht“ und  
 „Mutter und Nachbarn“ von Rich.  
 Ungewitter. Derselben Fragen be-  
 handelt das 54. Causend. ersehen  
 werden. mit  
 Die Nachtzeit 60 S. 188.  
 (104 Seiten)

**Wie man Gesundheit, Kraft  
 und Ausdauer erlangt**  
 besagt das Buch „Nächtliche Her-  
 ren“ 275 Seiten mit vielen  
 Gegen Einwendung v. M. 2.75  
 Nr. 3.75 Nr. 4.20 für das gefaltete,  
 M. 3.50 (fr. 4.75; Nr. 4.15 für das ge-  
 bund. Buch (Dachst. mit oben.) zu haben von  
 Rich. Ungewitter, Verlag, Stuttgart-S.

**Warum?**  
 empfiehlt man so dringend zur Stärkung des  
 Nervensystems, zur Hebung der Energie und  
 Schaffensfähigkeit oft schon nach kurzer  
 Zeit zu?

Warum nimmt beim Gebrauch dieses Nähr-  
 und Kräftigungsmittels Lebensfreude und  
 Leistungsfähigkeit oft schon nach kurzer  
 Zeit zu?

**Chemische Fabrik  
 Arthur Jaffé, Berlin O. 27/154**

**Weil**

„LEUCITHIN-PERDYNAMIN“ ein seit Jahren  
 erprobtes und oft verwandenes blutbildendes und  
 nervenstärkendes Nähr- und Kräftigungsmittel ist,  
 das alle zur Blutbildung und Stärkung  
 nötigen Stoffe in reichlicher und leicht  
 assimilierbarer Form enthält und durch seinen  
 Gehalt an Lecithin die Nerven kräftigt. Zu  
 haben in Apotheken und Drogerien in Original-  
 flasch. zum Preise von M. 4.—. Die unter-  
 zeichnete Fabrik versendet an Interessenten  
 gratis und franko die anflückernde Broschüre B.

**Technikum Konstanz**  
 Maschinenbau, a. Denssen,  
 Elektrotechnik, u. Baumeisterwesen

**Autoren**  
 überliefert vornehmlich bekannter Ver-  
 leger für Recht, u. mündelhaft.  
 Serie über Sie vorzuleihen  
**Verlagsverbindung**  
 Wulfstr. 11. 1. am Hauptstr. 10  
 a. Vöster, a. G., Stuttgart.

**„Wach auf“ Der Gipfel der Reinlichkeit**

Das schmerzlose  
 hygienische  
 Rasiermittel  
 des Kenners  
**Keine Seife!**

Das Rasiermittel  
**Sr. Majestät des  
 Kaisers u. Königs,  
 hoher und höchster  
 Fürstlichkeiten, der  
 Herren Offiziere, so-  
 wie ärztlich. Kreise.**

1 Tube „Wach auf“ ersetzt Seife,  
 Schaum, Fiesel, Wasser und Nagel  
 und ist stets zum Rasieren gebräuch-  
 fertigt. Das Rasieren mit „Wach  
 auf“ ist ein Vergnügen, schnell, ein-  
 fach, bequem, angenehm, schmerzlos.

Große Tube M. 1.50 = 2.00 Kr., mehr als  
 doppelt soviel Tube M. 2.50 = 3.00 Kr., in  
 sehr großer weißer Spiegelflasche M. 3.50  
 = 4.00 Kr. (in Wackel auf dem Wasser-  
 schiff mit einem Hohlräum M. 1.00.  
 Franzosen-Haber, Hoflieferant an Kaiser  
 Sr. Majestät des Kaisers und Königs,  
 Berlin NW 7, Mittelstr. 6. — General-  
 Depot: J. Christenreich, Leipzig M. Wellen-  
 u. P. Fiedlerstr. 10. — Wien I, Kärntnerstr. 30.





„Vollmar, kennst du mich?“ — „Ja, du bist der Bettinger, aber du darfst ja mit net fenna!“

## Berliner Karneval

Wenn wir Berliner eine Lust entfanden,  
Dann jehn wir feste ran (wascheißte: Schwung!),  
Natürlich aber doch mit Würstigung —  
Da gibt es nicht zu lachen!

Dem schließlichs fielt man sich nicht gern als Feiche,  
Indem der Schummann, wenn man frech is, schießt,  
Und alle starke Luft, die überfließt,  
Prallt ab vom dieser Feiche.

Man fielt ja gern das Instrument der Lüste,  
Doch weiß man, daß man ohne jenen Mann  
Hier niemals etwas streichen lassen kann,  
Was man nicht metten müßte.

Indes — obs — man kommt auf seine Kosten:  
Ettl bei der Duelle, die man in sich gießt,  
Denkt man, was — möglich wäre und genießt  
Euerisches im Prosten.

Und lebt man nicht in stetem carne vale —  
Wo jedes Hindertöb jäh im Preise steigt?

Wird uns nicht ständig Falsching angezeit  
In dieser Reichsjentrale?  
Betrachtet es von unten und von oben  
(Nach unser Reichstag geht nun wieder los),  
Dein — wenn man's recht erwägt: Was hat man bloß...?  
Der Falsching ist zu loben. Peter Scher

## Aschermittwoch

Der Aschermittwoch dämmert,  
Die heilige Asche dämmert,  
Es summt und brummt der Kopf,  
Der Tag ist grau heimvert,  
In meiner Tasche kimmert  
Ein abgebrunnen Hefenknoopf.

Das Birrequer der Geigen  
Erhard in bangem Schweigen  
Dem ersten Vorgesang,  
Dür dort in blauer Ferne  
Langt eine Gastaterne  
Gepentlichs noch den Schiebeltang.

Das Wählen und das Wählen,  
Parlat und Stimmengählen —  
Ein Ende nahm's mit Geraus,  
Ein fanfter Regenjammer  
Schwebt ob der Landtagstammer  
Wie eine schwarze Fiedermaus.

Es tropft, Minister fielen  
Wie Blätter von den Stielen,  
Dron sie getöbt wie Darg,  
Auf ihnen nach ein Auel  
So heilige Konflave —  
So will es Orterer — bleibt schwarz.

Soben erdalen ein neues Flugblatt:

**Das neue Barlament**

von Josef Bitter, feinkl. Abgeordneter  
Preis 10 Hfl. Die Redaktion

Edgar Steiger

